



Die Abteilung Business Excellence Methoden am IPK

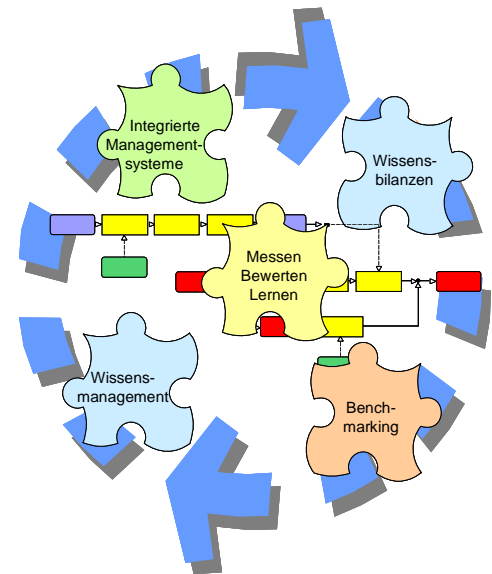
Das IPK

Das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) in Berlin ist eine von 58 Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft, der führenden Organisation für angewandte Forschung in Deutschland mit ca. 12.700 Mitarbeitern weltweit. Das IPK verfügt mit mehr als 100 Wissenschaftlern über ein umfassendes Know-How in den Bereichen Management, Organisationsentwicklung und Produktionstechnik.

Business Excellence Methoden

Die Abteilung Business Excellence Methoden unterstützt mit ihrem Know-how wirkungsvoll Unternehmen aus den verschiedensten Industrie- und Dienstleistungsbranchen auf ihrem Weg zur Business Excellence. Dazu wird ein breites Spektrum an Methoden und Werkzeugen entwickelt und angewendet, die sich im wesentlichen vier Kernkompetenzen zuordnen lassen, die in Kombination große Synergieeffekte ermöglichen:

Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung – im Besonderen prozessorientierte Integrierte Managementsysteme und Methoden der Qualitätssicherung –, Performance Managementsysteme, prozessorientiertes und kennzahlenbasiertes Benchmarking, sowie Wissensmanagement und -bilanzen. Zielgruppen aller vier Kernkompetenzen sind innovative Organisationen, die einen nachhaltigen Verbesserungsprozess in Gang setzen wollen.



**Fraunhofer Institut für
Produktionsanlagen und
Konstruktionstechnik IPK**

Bereich Unternehmensmanagement

Prof. Dr.-Ing. Kai Mertins
Pascalstraße 8-9
D-10587 Berlin



Abteilung Business Excellence Methoden

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Holger Kohl
Tel: +49 (0) 30 - 3 90 06 - 168
Fax: +49 (0) 30 - 3 93 25 03
Email: Holger.Kohl@ipk.fhg.de
Web: <http://www.um.ipk.fhg.de>

Benchmarking

Benchmarking ist eine Methode, den Wandel von Unternehmen mit dem Ziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Benchmarking bietet durch brancheninterne und branchenexterne Vergleiche die Möglichkeit, Unternehmen, Prozesse und



Das Institut am Berliner Spreebogen

Produkte zu optimieren. Das am IPK-Berlin angesiedelte Informationszentrum Benchmarking (IZB) wurde 1994 ins Leben gerufen. Ziel des IZB ist die Unterstützung von Organisationen in ihren Benchmarking-Aktivitäten. Die Zielgruppe sind Unternehmen, die durch Benchmarking von den Besten lernen wollen. Die Vorgehensweise orientiert sich an dem vom IZB entwickelten 5-Phasen Modell des Benchmarking.

Darüber hinaus steht das IZB mit internationalen Benchmarking-Zentren und Experten aus aller Welt in Verbindung und ist Gründungsmitglied des Global Benchmarking Network (GBN). In diesem Netzwerk sind zur Zeit 20 Nationen vertreten. Das Netzwerk unterstützt ihre Mitglieder bei der Suche nach internationalen Benchmarking-Partnern, da sich gerade große Unternehmen verstärkt global orientieren. Die Management-Methode Benchmarking kann, wenn man es als Initiator eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses nutzt, die Unternehmensstrategie überprüfen und dauerhaft die Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Qualitätsmanagement/ Integrierte Managementsysteme

Im Themenfeld Qualitätsmanagement unterstützen wir Industrie- und Dienstleistungsunternehmen bei Aufbau und Einführung prozessorientierter, zertifizierungsreifer Managementsysteme, z. B. für Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz, die wir zu einem integrierten Managementsystem vereinen. Wirtschaftlichkeit sowie langfristiger Geschäftserfolg der Auftraggeber

stehen dabei im Mittelpunkt. Die internen Abläufe werden auf Grundlage der realen Prozesse des Unternehmens systematisch beschrieben, analysiert und optimiert. Forderungen der relevanten Regelwerke (z.B. Normen, Richtlinien, gesetzliche Vorgaben) werden direkt in die betreffenden Tätigkeiten eingearbeitet, wodurch eine hohe Transparenz gewährleistet wird.

Weitere Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind die Methodenentwicklung zur Qualitätssicherung, wie z.B. SixSigma, Risikomanagement, die Durchführung von Umweltbetriebsprüfungen und Ausbildung von Qualitätspersonal sowie Anwendung des EFQM-Modells für Business Excellence.

Performance Management-systeme

Mit dem Branchen unabhängigen Instrumentarium Management Systems Engineering können die Leistungspotenziale einer Organisation systematisch erkannt und ausgeschöpft werden. Dazu werden Ziele und Kennzahlen mit den Leistungserstellungsprozessen auf der Ebene der Geschäftsbereiche und Abteilungen verknüpft. Auf diese Weise wird die Integration von Strategiefindung und -umsetzung ermöglicht. Wir unterstützen Unternehmen bei Entwicklung und Umsetzung Ihrer individuellen Strategien, bei der Konkretisierung von Geschäftsmodellen in Form definierter Ablauf- und Aufbauorganisationen und bei Aufbau und Einführung geschäftsprozessbasierter Performance Managementsystemen.

Wissensmanagement und -bilanzen

Ziel der Methoden ist es, die Ressource Wissen in ihrem jeweiligen Anwendungskontext rentabilitätssteigernd auszuschöpfen und zu bewerten. Das für bestimmte Aufgabenstellungen relevante und wertschöpfende Wissen gilt es zu lokalisieren und im Unternehmen gezielt verfügbar zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, verbindet das Fraunhofer Competence Center Wissensmanagement (CCWM) Maßnahmen und deren Abstimmung zum Wissensmanagement auf den drei Ebenen Mensch, Prozess und Technik. Die Abstimmung der Maßnahmen auf diesen drei Ebenen stellt einen zentralen Erfolgsfaktor für die Umsetzung von Wissensmanagement in Unternehmen dar. Ausgehend von den Ergebnissen eines breit angelegten *Audits* oder einer *Wissensbilanz* werden die unternehmensspezifischen Lösungen auf Basis der Methode des *Geschäftsprozessorientierten Wissensmanagements (GPO-WM®)* konzipiert. Durch die im CCWM entwickelte Wissensbilanz besteht die Möglichkeit das Intellektuelle Kapital einer Organisation durch aussagekräftige Indikatoren strukturiert darzustellen und zu bewerten, um so eine Entscheidungsgrundlage für das Management zu schaffen. Das CCWM unterstützt private und öffentliche Unternehmen bei der Konzeptionierung und Umsetzung von Wissensmanagement und -bilanzierungen.

Referenzen (Auswahl):

